



Hermann-Josef Runggaldier

Hermann-Josef Runggaldier ist 1948 in St. Ulrich in Gröden (Südtirol) geboren, wo er auch heute noch lebt und arbeitet. Seine Ausbildung beginnt er an der Kunstschule in St. Ulrich bei seinem Lehrer Markus Valazza. Anschließend erwirbt er in verschiedenen Werkstätten die Grundtechniken für seinen Bildhauerberuf. Parallel entwickelt er seine eigene bildhauerische Sprache aus, die sich vom kunsthandwerklichen Kontext löst. Seine erste Einzelausstellung hat er 1971 in St. Ulrich, gefolgt von vielen weiteren in Südtirol, Italien, Österreich, Schweiz, Deutschland. 1981 gewann er den Bayrischen Staatspreis an der internationalen Messe in München und 1990 und 1991 je eine Goldmedaille anlässlich der 43. und 44. Herbstmesse in Bozen. Er wird von der Galerie Antonella Cattani in Bozen vertreten, die ihn regelmäßig ausstellt und auf internationalen Kunstmessen präsentiert.

»Hermann-Josef Runggaldier ist keiner, der nur den Augenblick einfängt, seine Bildhauerei hat Gewicht und weit verzweigte Wurzeln... Immer sorgfältiger schält Runggaldier mit seinen Figuren das Menschsein an sich heraus, darin dem Anspruch der klassischen Skulptur ähnlich, mit ihrer Suche nach Formschönheit und Harmonie. Er trifft anscheinend klare Aussagen, lässt gleichzeitig alles in der Schwebelage: Ich gehöre einer Gruppe an und fühle mich einsam, ich bin hier, mein Blick will in die Ferne. Und worauf warte ich eigentlich?« Gabriela Crepez im Ausstellungskatalog »Figura« S.90 – Eine Geschichte der Figur in Südtirol/Tirol/Trentino nach 1945

Abb.: weibliche Figur, 2016, Holz, Alabaster, Jute, ca. 160 cm hoch

Sabine Kybarth

1957 geboren in Chemnitz | seit 2001 nebenberufliche künstlerische Tätigkeit | 2011–18 Studium an der Akademie für Malerei Berlin und Ernennung zur Meisterschülerin von Ute Wöllmann | wird vertreten von der Galerie ROOT Berlin | lebt und arbeitet in Bielefeld und Berlin

AUSSTELLUNGEN 2018 Öffentliche Präsentation zum Abschluss des Studiums, Akademie für Malerei Berlin | 2015 Öffentliche Präsentation zur Aufnahme in das Masterstudium, Akademie für Malerei Berlin | 2013 Öffentliche Präsentation zur Aufnahme in das Hauptstudium, Akademie für Malerei Berlin | Gruppenausstellungen in Bielefeld und im Rahmen der Offenen Akademie in Berlin

MESSEN 2019 art KARLSRUHE, Galerie ROOT

Die künstlerische Position von Sabine Kybarth dreht sich rund um unsere Konsum- und Warenwelt mit ihren verführerischen Auslagen. Zunächst war es nur der Blick des Betrachters durch die regennassen Schaufenster in die aufgebauten Szenerien, bis am Ende die Schaufensterpuppen selbst aktiv werden in einer neuen Rolle als Stellvertreter des Menschen in diesen Bildern. Puppen beleben unsere Phantasie und nehmen uns mit auf eine Reise. Mit ihnen lassen sich Szenen arrangieren und es lässt sich über das Verhältnis von Natur und Kunst, Schein und Sein, Wahrheit und Lüge nachdenken. Sie stehen für das von Menschen gemachte, für das Konstruierte, das Objektivität und eben auch für den Menschen selbst.

Abb.: Vorhang, 2019, Öl auf Leinwand, 100 × 150 cm

ZwischenMenschen

Hermann-Josef Runggaldier – Figuren in Holz und Bronze
Sabine Kybarth – Figuren in Öl und Acryl

VERNISSAGE

Donnerstag, 15. August 2019 | 19 Uhr

AUSSTELLUNGSDAUER

16. August – 20. September 2019

Galerie ROOT

Galerie ROOT UG (haftungsbeschränkt) | Hardenbergstraße 9 | Vorderhaus, 2. Stock links | 10623 Berlin
U2 Ernst-Reuter-Platz | Bus X9, 145, 245, M45 | Tel.: 0157 50 17 18 07 | Fax: (030) 45 08 61 00
E-Mail: galerieroot@googlemail.com | www.galerie-root.de | www.facebook.com/galerieroot

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.30–12.30 Uhr | Mo, Di, Do 14.30–17.00 Uhr und jederzeit nach Vereinbarung!



Die Galerie ist Mitglied im Landesverband Berliner Galerien.